

Presseinformation Nr. 38/2015 vom 1. September 2015

Gauck: „Engagement ist nicht selbstverständlich!“

Bundespräsident lobt Einsatz der Ehrenamtlichen / Gespräch mit Kräften in Bonn

Berlin/Bonn – „Dieses großartige Engagement ist nicht selbstverständlich. Sie können sich meiner Unterstützung sicher sein!“, zeigte sich Bundespräsident Joachim Gauck im Gespräch mit Feuerwehrangehörigen in Bonn begeistert. Gauck freute sich über das große Engagement der mehr als eine Million ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen und dankte für deren Einsatz. Der Bundespräsident tauschte sich im Rahmen des Besuchs beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Bonn mit ehrenamtlichen Einsatzkräften aus Feuerwehr, Technischem Hilfswerk und den Hilfsorganisationen aus.

Der Bundespräsident äußerte sich auch zur aktuellen Flüchtlingsthematik und dem Einsatz der Kräfte im Katastrophenschutz: „Wir sind nicht nur Zuschauer von Katastrophen, sondern Akteure, um Menschen zu helfen, wo es nötig ist.“ Hartmut Ziebs, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), sowie drei Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr aus Bonn sowie dem Rhein-Sieg-Kreis unterhielten sich mit dem Staatsoberhaupt. Die ehrenamtlichen Kräfte waren teils selbst in den letzten Tagen im Einsatz für die Humanitäre Hilfe gewesen. „Neben den individuellen Engagementgründen konnten wir auch unsere Sorgen im Bereich der Ausrüstung im Katastrophenschutz näherbringen“, berichtete Ziebs.

Hinweis für die Presse: Bilder der Veranstaltung werden unter www.feuerwehrverband.de/bilder zur Verfügung gestellt.

Pressekontakt: Silvia Darmstädter, Telefon (030) 28 88 48 8-23, E-Mail darmstaedter@dfv.org, Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV), www.facebook.com/112willkommen
Alle DFV-Presseinformationen finden Sie unter www.feuerwehrverband.de/presse.

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger